

Die Glocken der Reformierten Kirche Fehraltorf

Die Kleine Glocke

Die kleinste Glocke ist auf den Ton c gestimmt, 300 kg schwer und trägt den Spruch:
„*Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe*“. Einzel geläutet, gibt sie das Zeichen vor dem Einläuten.

Die kleinste Glocke bist du wohl,
Doch klingst du's hell und rein,
Dass „Glaube, Liebe, Hoffnung“ soll
Stets unser Kleinod sein.
O glücklich lebt und selig stirbt,
Wer um dies höchste Gut
Als Ein und Alles stetig wirbt;
Der steht in Gottes Hut.

Die kleinste bist du im Verein,
Doch, - wenn vor Gott wir stehen,
So ist, was kindlich ist und klein,
Am Höchsten angesehen.
So töne denn dein heller Klang
Uns allen recht ins Herz,
Geleit uns durch des Lebens Drang
Als Kinder himmelwärts.



Die Vespertglocke

Sie ist auf as gestimmt, 600 kg schwer und trägt die Worte: „*Bete und arbeite*“:

Wenn sich Gebet und Arbeit paart
In reiner Harmonie,
Dann fehlt's auf unserer Pilgerfahrt
An Gottes Segen nie.

Wer, was er wirkt und was er tut,
Auf Gottes Huld nur baut,
Der geht durchs Leben wohlgemäß,
Weil er dem Herrn vertraut.

Du mahnst uns, liebe Glocke, stets
Zu jeder Vesperzeit,
Dass nur der Segen des Gebets
Die Arbeit würzt und weicht.

Gebet und Arbeit im Verein
Sei täglich unsere Pflicht,
Dass uns der goldne Sonnenschein
Im Leben nie gebricht.



Die Betzeitglocke

Sie tönt in f , ist 1033 kg schwer und wird morgens und abends geläutet. Ihr Spruch lautet:
„*Ich weiss, dass mein Erlöser lebt*“.

„Ich weiss, dass mein Erlöser lebt“,
O wundervoller Klang!
Du stärkst uns, wenn die Hoffnung bebt,
Bei dir wird's nie uns bang.
Ja ruf es laut, das schöne Wort,
Ins Herz uns früh und spät,
So oft ob unserm Heimatort
Die Sonne kommt und geht.

Früh morgens, wenn der Tag uns graut,
Weck' uns dein frommer Ruf;
Er segne, wenn der Abend taut,
Was unser Tagwerk schuf.
Liegt uns dein Spruch im Herzen fest,
Wird leicht des Lebens Müh'n ,
Dann werden wir, als Erdengast,
Einst froh zur Heimat ziehn.



Die Mittagsglocke

Sie klingt auf es und wiegt 1401 kg. Der Spruch: „*Gottes Wort bleibt in Ewigkeit*“ ziert sie.

„In Ewigkeit bleibt Gottes Wort“,
Das ist dein hehrer Klang;
Das sei auch Stütze, Halt und Trost
In unsres Lebens Drang.

Wenn täglich wir zur Mittagszeit
Uns deiner Klänge freun,
So mög für Zeit und Ewigkeit
Uns Brot beschieden sein.

Ja wenn das ew'ge Lebensbrot
Uns jeden Tag erquickt,
Dann hilft uns Gott in Sorg und Not,
Dann sind wir stets beglückt.

So läut uns täglich immerfort,
Zur trauten Mittagsfrist
Und mahnt uns stets, dass Gottes Wort
Des Lebens Richtschnur ist.



Die Grosse Glocke

Auch Sonntags Glocke genannt. Sie ist stolze 2554 kg schwer. Mit dem tiefen C ruft sie am Tag des Herrn zum Gottesdienst.

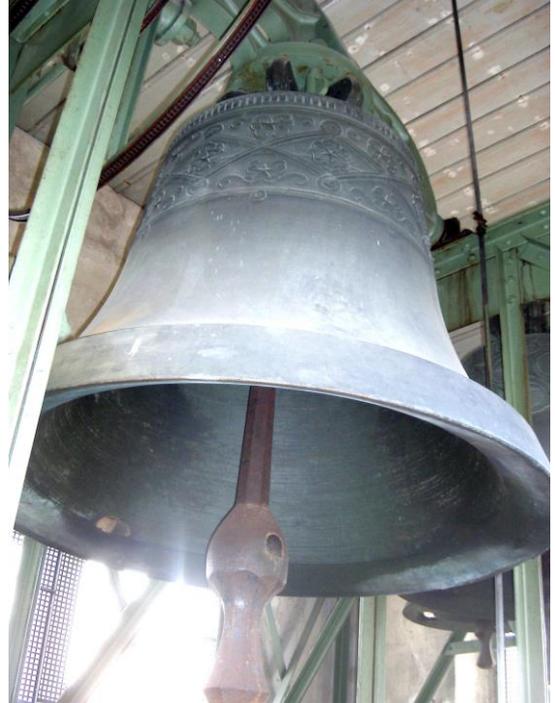
„Eine feste Burg ist unser Gott“ ist ihr Wort.

„Eine feste Burg ist unser Gott“,
So rufst du laut mit Macht.
Dem Herrn, der stets uns Hülfe bot,
Sei Lob und Dank gebracht.

So töne denn dein Festgeläut
Mit seinem mächt'gen Klang
Zur Ehre Gottes alle Zeit,
Als hehrer Lobgesang.

„Eine feste Burg ist unser Gott“,
Ja ruf es laut und schön.
Wohl uns, wenn wir in Freud und Not,
In Gottes Schutze stehn.

Nur da allein ist Fried' und Glück
Und wahre Herzensruh;
Zu Gott stets wende unsern Blick,
Drum, liebe Glocke du!



Die elektrische Läutanlage

Sie ist ein Geschenk aus dem Jahr 1932.



Die elektronisch gesteuerte Uhr

Die erste Kirchturmuhre stammte aus dem Jahre 1525 und war nur als Stundenzeiger eingerichtet.

1911 gab die Kirchgemeinde ihre Einwilligung nicht nur für den Bau eines neuen Turmes, sondern auch für die Anschaffung einer neuen Uhr. Das Uhrwerk aus dem Jahre von 1911 wird seit 1989 per Funk gesteuert und ist somit sekundengenau.



Das Uhrwerk im Turm